

Pressemitteilung

29/2026 | Oranienburg, 19. Mai 2026

Eine neue Website bietet Informationen für Nachkommen von Häftlingen des KZ Sachsenhausen

Die Gedenkstätte Sachsenhausen hat ein neues Online-Informationsangebot für Nachfahren und Angehörige ehemaliger Häftlinge des KZ Sachsenhausen entwickelt. Die Website ist auf Deutsch und Englisch verfügbar und kann ab heute unter <https://descendants.sachsenhausen-sbg.de/de/> besucht werden. Angehörige können hier u.a. Hinweise finden, welche Recherchemöglichkeiten es gibt, wie ihr Besuch in der Gedenkstätte unterstützt wird und wo sie sich mit anderen Nachkommen vernetzen können. Außerdem berichten Angehörige der 2. und 3. Generation in Videointerviews und Podcasts über ihre Auseinandersetzung mit ihren im KZ Sachsenhausen inhaftierten Großvätern und Urgroßvätern.

Arne Pannen, Leiter der Bildungsabteilung der Gedenkstätte Sachsenhausen, sagte anlässlich der Freischaltung der neuen Website: „Bei vielen Nachfahren von ehemaligen Häftlingen des Konzentrationslagers Sachsenhausen ist die Geschichte der Verfolgung ihrer Angehörigen auch mehr als 80 Jahre nach dem Kriegsende präsent. Die oft fortgesetzte Stigmatisierung und Nichtanerkennung nach 1945 hat bei vielen Überlebenden und ihren Familien tiefe Spuren hinterlassen. Alljährlich besuchen mehrere hundert Nachkommen der zweiten, dritten und vierten Generation aus aller Welt den historischen Ort. Sie wollen mehr über das Verfolgungsschicksal ihres Angehörigen erfahren und suchen Antworten auf die Frage, was dies für ihr eigenes Leben bedeutet. Mit der Website wollen wir ihnen eine erste Anlaufstelle bieten und sie einladen, mit der Gedenkstätte Kontakt aufzunehmen.“

Das Webangebot ist mit einer Gruppe von Angehörigen entwickelt worden, mit denen die Gedenkstätte in den letzten zwei Jahren im

Rahmen des Projekts „Welche Stimme haben wir?“ zusammengearbeitet hat. Ziel des Projekts war es, die Perspektiven von Nachkommen auf den historischen Ort zu stärken und langfristig sichtbar zu machen. Derzeit wird ein weiteres Ergebnis des Projekts in der Gedenkstätte Sachsenhausen präsentiert: Die Ausstellung „Verflochtene Geschichten. Nachkommen erzählen“ thematisiert den Umgang mit der Verfolgungsgeschichte in den Familien der Angehörigen.

Das Projekt „Welche Stimme haben wir?“ wurde durch die Bildungsagenda NS-Unrecht vom Bundesfinanzministerium (BMF) und der Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft (EVZ) gefördert.

Information: www.gedenkstaette-sachsenhausen.de

Verantwortlich:

Dr. Horst Seferens | Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
Heinrich-Grüber-Platz | 16515 Oranienburg | T +49 3301 810920 | seferens@stiftung-bg.de | www.stiftung-sbg.de

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird gefördert durch



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien